

ARBEITSBLATT 1 DIE BEDEUTUNG DES VERARBEITENDEN GEWERBES IN BADEN-WÜRTTEMBERG

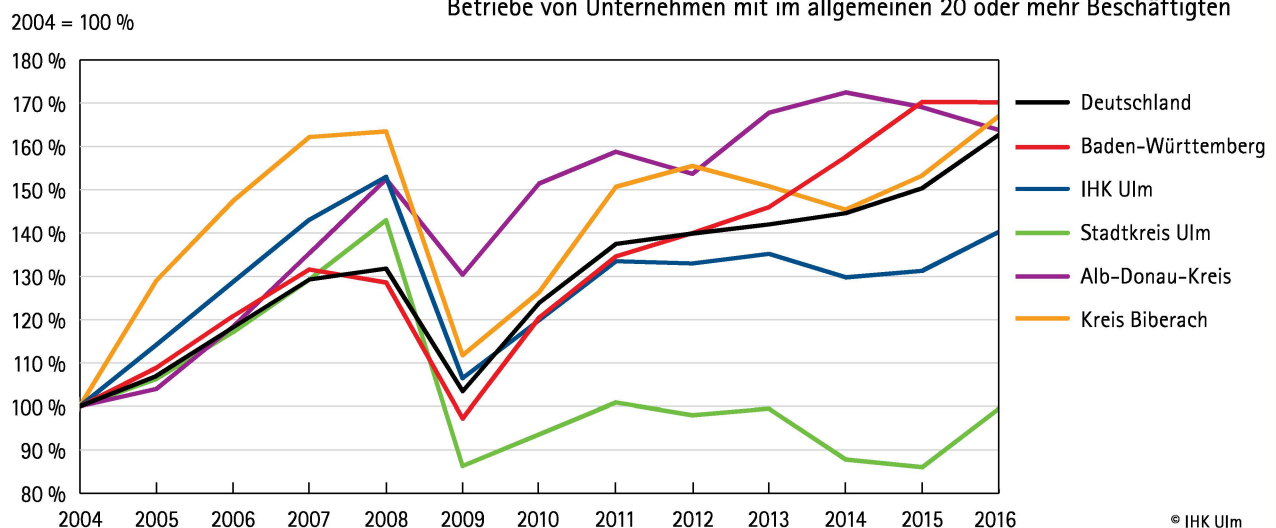
In keiner europäischen Region ist das verarbeitende Gewerbe wichtiger als in Baden-Württemberg. Die Industrie hat einen entscheidenden Anteil daran. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes an der Wertschöpfung hat in den vergangenen Jahren weiter zugenommen. Mit rund 33 Prozent liegt er höher als in den anderen europäischen Ländern, aber auch höher als in anderen wirtschaftsstarken Regionen in Deutschland. Für die Wirtschaftswissenschaftler ist die beobachtete Zunahme ein Beleg dafür, dass die Industrie nicht gegenüber dem Dienstleistungsgewerbe zurückgedrängt wird.

Die Industrie hat auch einen wesentlichen Anteil an der Innovationskraft und somit an der Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs. 75 Prozent der Ausgaben für Forschung und Entwicklung kommen von ihr.

Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung liegt in Deutschland mit 22 Prozent im europäischen Vergleich relativ hoch. Neben Tuttlingen ist der Anteil des verarbeitenden Gewerbes im Landkreis Biberach mit 54,6 Prozent besonders hoch. Fast jeder zweite Erwerbstätige ist in diesem Landkreis im verarbeitenden Gewerbe tätig.

ENTWICKLUNG DES AUSLANDSUMSATZES IM VERARBEITENDEN GEWERBE

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten



Entwicklung Auslandsumsatz

Arbeitsaufträge

1. Beschreibe die Entwicklung des Auslandsumsatzes im verarbeitenden Gewerbe (Industrie) in den unterschiedlichen Regionen. Was fällt dir auf?
2. Im Jahr 2008 und 2009 sanken die Auslandsumsätze sehr stark. Woran kann das gelegen haben? Recherchiere hierzu im Internet. Tipp: Gib einmal „Lehman Brothers“ in die Suchmaschine ein.
3. Eine hohe Innovationsrate ist wichtig für die Industrie. Interpretiere diese Aussage.

ARBEITSBLATT 2.1

WELTHANDEL IM ZEICHEN DER GLOBALISIERUNG

Unter Globalisierung versteht man die Zunahme des weltweiten Austauschs von Gütern, Dienstleistungen, Kapital und Personen. Durch die enge Verflechtung der Staaten der Erde werden technische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen in einem Land stark beeinflusst. Ermöglicht wurde die Globalisierung vor allem durch bessere Kommunikationsmöglichkeiten, der Senkung der Transportkosten und die Beseitigung von Handelshemmnissen (Zölle, Export-/Importbeschränkungen).

Der Freihandel in Folge der Globalisierung ermöglicht es, dort zu produzieren, wo die Rahmenbedingungen am günstigsten sind und die Güter dahin zu transportieren, wo die Kaufkraft am größten ist. Fahrzeuge, Smartphones, Kleidung und Lebensmittel kommen aus allen Teilen der Welt in Deutschland auf den Markt – aber auch andersherum. Zudem kommen Komponenten oder Rohstoffe für Güter, die bei uns produziert werden, aus allen Regionen der Welt. Der weltweite Warenaustausch wächst seit Jahrzehnten.

Deutschland ist wie kaum ein anderes Land auf offene Märkte und freien Handel angewiesen. Jeder vierte Arbeitsplatz hierzulande hängt am Export, in der Industrie sogar jeder zweite. *(Quelle: Bmwi, Fakten zum deutschen Außenhandel, 2018, S. 2)*

Kritische Stimmen verweisen aber auch auf die negativen Auswirkungen des globalen Handels mit zahlreichen Beispielen, unter anderem dem Abbau von Arbeitsplätzen heimischer Hersteller, wenn Produkte aus anderen Ländern importiert werden. Auch das Transportaufkommen wird immer größer. Man muss feststellen: Nicht alle Menschen der Erde profitieren in gleichem Maße von der Globalisierung. Zudem spielt sich mehr als die Hälfte des weltweiten Handels zwischen den Industriestaaten ab, weshalb die positiven Effekte der Globalisierung für die Entwicklungsländer auf den ersten Blick nicht so stark sind.

Deutschland ist nach den USA das zweitwichtigste Welthandelsland. Mehr als die Hälfte der deutschen Ein- und Ausfuhren kommen aus EU-Staaten und gehen in die EU-Staaten. Aber auch der Handel mit den USA oder Asien ist von großer Bedeutung. Da Deutschland ein rohstoffarmes Industrieland ist, ist es besonders wichtig, dass die Arbeitskräfte sehr gut ausgebildet sind und hochwertige Produkte entwickeln, die sich gut auf dem Weltmarkt verkaufen lassen.

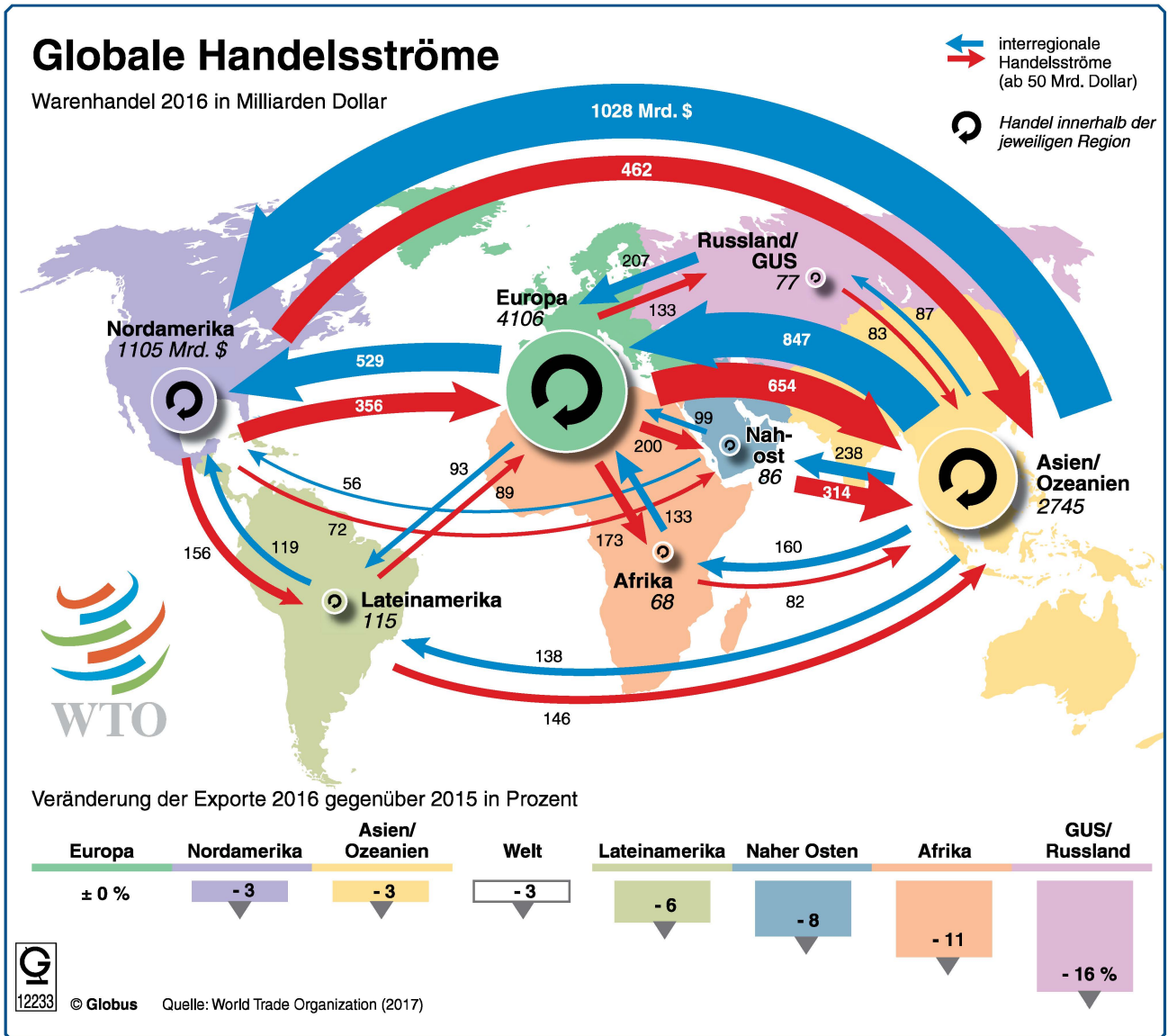


FAKTEN ZUM DEUTSCHEN AUSSENHANDEL

Hier gibt's die Broschüre zum Download:
www.ulm.ihk24.de/WBS

ARBEITSBLATT 2.2

WELTHANDEL IM ZEICHEN DER GLOBALISIERUNG



Globale Handelsströme

Arbeitsaufträge

1. Beschreibe Ursachen und Folgen der Globalisierung. Unterscheide zwischen positiven und negativen Aspekten.
2. Berichte über die Stellung Deutschlands auf dem Weltmarkt.
3. Erörtere die Frage: Globalisierung – Fluch oder Segen für die deutsche Wirtschaft?

ARBEITSBLATT 3

KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG – „WELTMARKTFÜHRER“ IM LÄNDLICHEN RAUM

Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG entwickelt und baut Fahrzeuge für die Pisten- und Loipenpräparierung, Strandreinigungsgeräte und kettengetriebene Spezialfahrzeuge zum Einsatz im unwegsamen Gelände. Das Unternehmen ist global erfolgreich, marktführend in seinem Segment und verfügt über ein weltweites Servicenetz.

Mit der Gründung seiner Wagenfabrik im Jahr 1893 in Ulm legte Karl Heinrich Kässbohrer den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Firma Kässbohrer mit heutigem Sitz in Laupheim. Im Dezember 1969 startete der erste Prototyp des PistenBully zu einer Probefahrt. Im Jahr 1994 wurde der Bereich Geländefahrzeuge aus dem Kässbohrer-Konzern ausgelagert und als Kässbohrer Geländefahrzeug AG neu gegründet. Heute unterhält die Kässbohrer Geländefahrzeug AG weitere Standorte in Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz und den USA.

Der Bezug der Firma zur Region ist nach wie vor sehr stark. Dabei zählt der Betrieb auf seine Mitarbeiter. Diese identifizieren sich sehr mit dem Unternehmen, sind engagiert, gut ausgebildet und bleiben in der Regel sehr lange im Betrieb. Das Know-how bleibt somit langfristig vor Ort. 540 Mitarbeiter arbeiten für die Kässbohrer Geländefahrzeug AG, davon 340 in Laupheim. Das Unternehmen bedient erfolgreich den Nischenmarkt der Spezialfahrzeuge. Die Fertigung der Fahrzeuge ist keine Massenproduktion. Deren Verlagerung ins Ausland würde für die Firma kaum Nutzen haben, da für die Herstellung speziell geschultes Personal nötig ist. Etwa 500 Pistenraupen verlassen pro Jahr den Betrieb. Da die Fahrzeuge über eine geringe Fertigungstiefe verfügen, ist der Anteil der Lohnkosten geringer als der der Materialkosten. Auch deshalb würde ein Ausweichen auf ein Niedriglohland für die Firma kaum Vorteile bieten.



Pistenbully

Arbeitsaufträge

1. Erläutere die Faktoren, die die Firma Kässbohrer Geländefahrzeug AG zum Weltmarktführer gemacht haben.
2. Recherchiere weitere Informationen und erstelle ein Firmenporträt der Firma Kässbohrer Geländefahrzeug AG. Vergleiche anschließend eure Porträts. Habt ihr alle die gleichen Schwerpunkte gesetzt?

ARBEITSBLATT 4

HANDTMANN – „HIDDEN CHAMPION“ IM LÄNDLICHEN RAUM

Seit 1954 entwickelt Handtmann in Biberach Maschinen zur Nahrungsmittelherstellung, zum Beispiel zur exakten Abfüllung von unterschiedlichen Produkten (unter anderem Portionierung von Wurst). Die Produkte der Firma stehen beispielhaft für den Erfolg von Hightech-Produkten des deutschen Maschinenbaus. Die Albert Handtmann Maschinenfabrik beliefert Verarbeiter von Lebensmitteln in über hundert Ländern auf allen Kontinenten.

Das Unternehmen ist mit seinem Produkt weltmarktführend. Das Herzstück der Handtmann-Vakuumfüller ist ein patentiertes Förderwerk, das in den 1960er Jahren erfunden und seitdem weiterentwickelt wurde. In ihm werden zu verarbeitende Füllmassen mit großer Präzision abgefüllt. Die Handtmann-Vakuumfüller sind die genauesten Portioniermaschinen weltweit. Mit ihnen lässt sich im Vergleich zu einer Konkurrenzmaschine zum Beispiel eine Wurst etwa um ein halbes Gramm genauer befüllen. Bei einer Durchschnittsleistung von 1.000 Portionen pro Minute spart der Hersteller damit 500 Gramm Brät in der Minute und 30 Kilogramm in der Stunde. Bei einem Preis von etwa zwei Euro für das Kilo Brätmasse beträgt der Wert dieser Einsparung 60 Euro in der Stunde. Bei Maschinenlaufzeiten von 4.000 Stunden pro Jahr beziffert sich das Einsparvolumen damit auf etwa 240.000 Euro. Zwar gehören die Portioniermaschinen, im Vergleich zu Konkurrenzprodukten, eher zu den hochpreisigen Geräten für die Wurstproduktion. Ein Handtmann-Vakuumfüller kostet etwa 100.000 Euro. Aufgrund der Einsparungen sind die Kunden aber bereit einen höheren Preis für die Maschinen von Handtmann zu zahlen.

Die Maschinen werden ausschließlich am Standort in Biberach entwickelt und montiert. Das bietet den Vorteil eines intensiven Austauschs zwischen Fertigung und Entwicklung. Dadurch können Erfahrungen mit der Fertigungstechnologie sofort in die Entwicklung einfließen. Gegenwärtig gibt es etwa 18.000 fleischverarbeitende Betriebe in Deutschland und rund 100.000 weltweit. Der Marktanteil der Handtmann Maschinenfabrik liegt dabei, je nach Anwendungsbereich, zwischen 30 und 70 Prozent. Die Exportquote beträgt sogar über 80 Prozent. Für die Betreuung der ausländischen Märkte gibt es weltweit eigene Vertriebs- und Servicezentren.

Die Firma investiert viel Kapazität und Kapital in die Entwicklung neuer Technologien zur Steigerung der Effizienz, zur Verringerung des Energieverbrauchs und zur Verbesserung der Qualität von Lebensmitteln. Damit zeigt sich, es ist nicht der Preis allein, sondern vor allem der Technologievorsprung, der Deutschland als Produktionsstandort im Maschinenbau konkurrenzfähig hält.



Handtmann Vakuumfüller

Arbeitsaufträge

1. Erläutere, warum sich die Albert Handtmann Maschinenfabrik zum Weltmarktführer entwickeln konnte.
2. Recherchiere weitere Informationen und erstelle ein Firmenporträt der Handtmann Unternehmensgruppe. Vergleiche anschließend eure Porträts. Habt ihr alle die gleichen Schwerpunkte gesetzt?